

Erfolgreiche Websites für Öffentliche Einrichtungen für Dummies

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DAS VORWORT

Einführung

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Behörden stehen vor der anspruchsvollen Aufgabe, Websites zu erstellen, die nicht nur funktional, barrierefrei und sicher sind, sondern auch die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft in den Mittelpunkt stellen. Effektiv mit dem Internet arbeitende Behörden sind die Voraussetzung für eine funktionierende, demokratische und freie Gesellschaft. Dieses Buch widmet sich den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen, denen sich Projektverantwortliche in öffentlichen Institutionen gegenübersehen, wenn sie attraktive und nutzerfreundliche Websites entwickeln lassen.

Wir beleuchten praxisnah und verständlich, welche Schritte nötig sind, um eine moderne, barrierefreie und serviceorientierte Online-Präsenz zu entwickeln. Von der Bedarfsanalyse über die Auswahl geeigneter Technologien bis hin zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung – dieses Buch bietet einen umfassenden Leitfaden für alle Beteiligten.

Unser Fokus liegt dabei nicht nur auf den Behörden selbst, sondern auch auf den Agenturen und Dienstleistern, die in enger Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung diese digitalen Projekte realisieren.

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung und lassen Sie sich inspirieren, innovative und benutzerfreundliche Lösungen zu entwickeln, die den Anforderungen unserer Zeit gerecht werden.

Über dieses Buch

In diesem Buch erklären wir die wichtigsten Konzepte des Webdesigns und der Webprogrammierung, die Sie als Auftraggeber kennen sollten, um Leistungen und Angebote Ihrer Dienstleister objektiv zu beurteilen. Das Buch behandelt unter anderem,

- ✓ warum Verwaltungen im Internet barrierefrei vertreten sein müssen,
- ✓ wie Sie Nutzererwartungen verstehen und erfüllen,
- ✓ wie Sie einen Internetauftritt planen und umsetzen,
- ✓ wie Sie Ausschreibungen noch besser machen,
- ✓ wie Sie Angebote richtig einschätzen,
- ✓ wie Sie Kosten für ein Webprojekt berechnen,
- ✓ wie Sie geeignete Agenturen aussuchen,
- ✓ welche Software für Ihre Projekte geeignet ist.

Sie können die Kapitel in beliebiger Reihenfolge lesen und sich zuerst dem widmen, was Sie am meisten interessiert. Ein Index am Ende des Buches verrät Ihnen, wo Sie Informationen zu den aufgeführten Schlagworten finden.

Zum Thema Software und Projektmanagement: Dem Autorenteam ist bewusst, dass es unterschiedliche Produkte und Methoden gibt, die wir im Buch nennen. Das Buch ist vornehmlich als Anregung zu verstehen, an optimalen Lösungen bei Entwicklung und Beratung zu arbeiten. Da Softwarelösungen und Beratungsmethoden sich ändern, haben wir versucht, möglichst nachhaltige Ansätze vorzustellen, die keinen kurzfristigen Moden unterliegen.

Konventionen in diesem Buch

IT-Spezialisten und Berater neigen dazu, Fachjargon zu verwenden. Wenn immer es möglich war, sich für Laien verständlich auszudrücken, haben wir dies versucht. Häufig lassen sich Fachbegriffe jedoch nicht vermeiden. Wenn Begriffe neu eingeführt werden, haben wir diese *kursiv* gesetzt. Konzepte und Begriffe, die wir für erklärungsbedürftig halten, haben wir in Kästchen, die Sie an vielen Stellen im Buch finden, erklärt. Gelegentlich haben wir für unsere Entwicklerfreunde Computercode zitiert, der auf folgende Weise dargestellt wird:

```
<!DOCTYPE html>
<html>
  <head>
    <title>Computercode für Dummies</title>
  </head>
  <body>
    <p>So wird Computercode bei Dummies dargestellt</p>
  </body>
</html>
```

Was Sie nicht lesen müssen

Gelegentlich treffen Sie im Buch auf Anekdoten, Einschätzungen und dergleichen. Diese passen zwar zum Thema, sind für das Verständnis aber nicht entscheidend. Sie sind mit einem Anekdoten-Symbol gekennzeichnet. Informationen, die mit dem Techniker-Symbol gekennzeichnet sind, richten sich an Fachleute und müssen auch nicht zwingend beachtet werden. Mit wachsendem Verständnis lohnt es sich jedoch, immer mal wieder ins Buch einzuschauen und auch diese Teile zu lesen.

Annahmen über die Leserinnen und Leser

Wir denken, dass dieses Buch für Sie interessant ist, weil wir Folgendes annehmen:

- ✓ Sie sind verantwortlich für Webprojekte Ihrer Behörde.
- ✓ Sie entwickeln und planen in einer Agentur Websites für Behörden.

- ✓ Sie sind entweder in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit oder im Rechenzentrum einer Behörde tätig.
- ✓ Sie kennen sich mit dem Thema Webseiten für Behörden bereits gut aus, benötigen aber in einigen Fällen vertiefende Kenntnisse.
- ✓ Sie erstellen Ausschreibungen und freuen sich über Hilfestellungen und Hinweise.
- ✓ Sie möchten das Thema Webprojekte für Behörden aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Das Buch besteht aus sechs Teilen, die Ihnen den Zugang zum Thema erleichtern sollen.

Teil I: Warum braucht die Verwaltung Websites?

Warum und seit wann sind Behörden eigentlich im Internet vertreten? Müssen sie es, wollen sie es, dürfen sie es? In diesem Teil des Buches widmen wir uns der Frage, was es bedeutet, einen gleichwertigen Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung im Web zu führen. Ein solcher Dialog auf Augenhöhe erfordert Transparenz, Zugänglichkeit und Interaktivität, um das Vertrauen und die Zusammenarbeit zwischen Staat und Bürgern zu stärken.

Wir betrachten, wie das Internet die Kommunikationsweise von Behörden verändert hat. Die digitale Welt ermöglicht eine schnellere, direktere und umfassendere Interaktion mit der Öffentlichkeit.

Jede Behörde formuliert so spezifische Anforderungen und Ziele für ihre Online-Präsenzen. Wir beleuchten die damit zusammenhängenden Chancen und Herausforderungen sowie die Vielfalt an Lösungen und Herangehensweisen.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Nutzer- und Nutzerinnenorientierung. Warum ist es so entscheidend, dass Behörden-Websites nutzerfreundlich gestaltet sind? Wir zeigen auf, wie eine benutzerzentrierte Gestaltung die Effizienz und Akzeptanz der digitalen Verwaltungsangebote erhöhen kann.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der politische Einfluss auf den Webauftritt von Behörden. Wir analysieren, in welchem Maße politische Entscheidungen und gesetzliche Vorgaben die Online-Präsenz und -Interaktionen der Behörden steuern und formen.

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir den Herausforderungen, die das Onlinezugangsgesetz mit sich bringt. Welche Hürden sind bei der Umsetzung dieses Gesetzes zu nehmen und wie beeinflussen sie die digitale Kommunikation der öffentlichen Verwaltung?

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz und anderen digitalen Werkzeugen ist ein weiteres spannendes Thema. Wie können diese Technologien die Arbeit von Behörden verbessern und effizienter gestalten?

Abschließend beleuchten wir die Rolle von Google als zentralem Zugangspunkt im Internet. Warum bleibt Google für die Auffindbarkeit und den Zugang zu Informationen und Dienstleistungen der Behörden von so großer Bedeutung?

Teil II: Wie man einen Internetauftritt plant

Im zweiten Teil dieses Buches erläutern wir, wie Sie die Kommunikations- und Interaktionsziele für einen Auftritt Ihrer Behörde im Internet bestmöglich formulieren können. Sie erfahren, wie Sie durch Nutzerbeteiligung die Bedürfnisse Ihrer Zielgruppen ermitteln und wie Sie diese mithilfe verschiedener Analysen für die Planung und Verbesserung Ihres Webauftritts nutzen können.

Die richtige Segmentierung der Zielgruppen, die Entwicklung von Personas und Userjourneys sind dabei wichtige Instrumente.

Sie erfahren, wie Social Media Ihnen helfen kann, Ihre Inhalte breit zu kommunizieren.

Zuletzt erörtern wir, wie Sie das Budget kalkulieren, mit Open Source Geld sparen und einen Kostenplan erstellen können.

Der effiziente Einsatz von Personal und Projekttools rundet diesen Teil ab.

Teil III: Wie man Ausschreibungen macht

Im dritten Teil dieses Buches geht es um den Sinn und Zweck von Ausschreibungen und wie man Angebote objektiv bewertet. Sie erfahren, welche Probleme Dienstleister mitunter mit Ausschreibungen haben, welche Rollen zu besetzen sind und welche Aufgaben anstehen.

Wir betonen die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Technik- und Kommunikationsabteilungen und zeigen, wie Konflikte zwischen Auftraggeber und Anbieter im Vorfeld vermieden werden können.

Wir erläutern die Grundlagen des Vergaberechts und die Wertgrenzen und wir zeigen, wie man Dumping- und überteuerte Angebote erkennt.

Es gibt immer wieder Versuche, Vergabebestimmungen zu umgehen. Wir erläutern, welche Gefahren drohen, wenn Ausschreibungen nicht nach Recht und Gesetz erfolgen.

Erfahrene Projektverantwortliche in Behörden äußern sich zu Webprojekten und Ausschreibungen.

Schließlich geben wir Einblick in verschiedene Möglichkeiten des Projektmanagements. Wir erläutern klassische sowie agile Umsetzungsmethoden, inklusive detaillierter Informationen zu Scrum.

Teil IV: Wie man die Website einer Universität umsetzt

In diesem umfangreichen Teil unseres Buches beschäftigen wir uns mit den Grundfunktionen und Zielen von Hochschulwebsites und deren spezifischen Herausforderungen.

Wir untersuchen, wie Universitäten weltweit im Web agieren und wie sie Ihre Websites gestalten.

Zahlreiche der angesprochenen Aspekte und Vorgehensweisen gelten dabei auch für die Websites anderer Behörden. Wir erläutern die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Universitätswebsites und denen anderer großer Verwaltungen und zeigen, wie soziale Medien und Websites einander ergänzen.

Eine komplexe Website auch für ein internationales Publikum benutzerfreundlich zu planen, ist für Universitäten lebenswichtig. Online-Workshops helfen bei der grundsätzlichen Strukturierung von Websites. Wir betonen die Bedeutung des responsiven Designs und die Vorteile eines Webbaukastens.

Die Wahl des richtigen Content-Management-Systems (CMS) ist für jede Behörden-Website zentral. Wege zum besten Design, die Dokumentation von Programmcode und Versionen sowie die Auffindbarkeit der Uni-Website sind weitere Themen, die gleichermaßen für alle komplexeren Websites von Behörden gelten.

Das Kapitel erläutert, wie es gelingen kann, den Aufwand bei der Erstellung einer Universitätswebsite zu ermitteln und die Kosten für Erstellung und Betrieb richtig einzuschätzen.

Schließlich erklären wir, warum ein Betriebskonzept notwendig ist, um auch die Cybersicherheit gewährleisten zu können.

Teil V: Weitere Service-Lösungen der öffentlichen Hand

Im fünften Teil dieses Buches konzentrieren wir uns auf weitere komplexe Weblösungen für Behörden. Eines der Themen ist die Entwicklung eines Bewerbungsmanagements, das für Behörden besonders wichtig ist. Sie erfahren, warum eine mittelgroße Bundesbehörde ein solches System von Grund auf entwickeln ließ. Wir erläutern die sinnvolle Integration verschiedener Module und den Einsatz künstlicher Intelligenz im Recruiting.

Die Erforschung des Meereises und das Publizieren der Forschungsergebnisse auf eine Weise, die für Fachleute und Laien gleichermaßen geeignet ist, ist eine Aufgabe des Bundes. Es wird thematisiert, wie ein durch den Bund gefördertes wissenschaftliches Institut diese Aufgabe im Internet wahrnimmt.

Wir formulieren Ziele in der Wissenschaftskommunikation und zeigen, wie diese durch geeignete Kommunikationsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Dieser Teil bietet wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Lösungen bei der Implementierung von eGovernment-Anwendungen und ihrer Rolle in der modernen Verwaltung.

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Kein Dummies-Buch ohne den Top-Ten-Teil! Für eilige Leserinnen und Leser haben wir die Top-Ten der besten Methoden für die erfolgreiche Umsetzung einer Behördenwebsite, die häufigsten Fehlannahmen über Behördenwebsites und Trugschlüsse über Dienstleister aufgelistet.

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Damit Sie sich gut in diesem Buch zurechtfinden, benutzen wir Symbole, die Ihnen helfen sollen, wichtige Konzepte und Definitionen zu verstehen.



Dieses Symbol verweist auf grundlegende Konzepte und Zusammenhänge.



Unter diesem Symbol werden technische Zusammenhänge erläutert. Sie dienen der Wissensvertiefung, sind zum Allgemeinverständnis jedoch nicht zwingend erforderlich.



Tipps sollen Ihnen Mühe ersparen und die Arbeit erleichtern.



Mit diesem Symbol weisen wir auf technisch oder rechtlich problematische Aspekte hin.



Natürlich erleben wir im Berufsalltag auch Lustiges und kennen eine Reihe Anekdoten. Dieses Symbol weist darauf hin.



Unter diesem Symbol finden Sie grundlegende Definitionen einiger Fachbegriffe, die Ihnen im Buch immer wieder begegnen.

Helfen Sie mit, dieses Buch aktuell zu halten

Nicht vieles veraltet so schnell wie ein Buch zum Thema Internet und Webentwicklung, obwohl alle Quellen mit äußerster Sorgfalt recherchiert wurden. Wenn Daten Ihrer Meinung nach nicht auf dem neuesten Stand sind, freuen wir uns über eine Nachricht an die Autoren unter wiley@wiminno.com.